

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 259/2018

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Thomas Seidewitz	Beteiligtes
Federführende Stelle:	Bauhof	Fachamt:

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung Vorberatung	19.06.2018 16.08.2018	x	
Haupt- und Finanzausschuss				
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung Beschlussfassung	27.06.2018 22.08.2018	zurück in	BVA

Kurztitel:

Erste Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Muldestausee

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee beschließt auf der Grundlage der §§ 47 Abs. 1, 2 und 50 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) die erste Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Muldestausee.

Erläuterung:

Zum 01.04.2019 läuft der Dienstleistungsvertrag über die Straßenreinigung auf Fahrbahnen auf öffentlichen Straßen in der Gemeinde Muldestausee aus. Dieser Vertrag basiert auf einem Reinigungssystem, welches durch die Reinigungszyklen in den Anlagen der jeweiligen Ortschaften ersichtlich festgelegt und als Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Muldestausee beschlossen ist. Dabei ist bis auf ganz wenige Ausnahmen vernachlässigt worden, dass das Reinigen in den geschlossenen Ortslagen eine selbstständige wegerechtliche Pflicht der Gemeinde ohne primär ordnungsrechtlichen Charakter ist. Die Pflicht beschränkt sich demzufolge nicht nur auf das

- für die öffentliche Sicherheit und Ordnung (sog. Polizeiliches Reinigen, z.B. Beseitigen von überfahrenen Tieren, Tierkot, sonstigem gesundheitsgefährdenden oder belästigenden Unrat) oder
- für die Aufrechterhaltung eines sicheren Verkehrs (sog. Verkehrsmäßige Reinigung insbesondere auch in Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, z.B. Beseitigen von Ästen, Scherben, verlorene Fahrzeug- oder Ladungsteilen) Erforderliche.

Vielmehr soll hierüber hinaus im Rahmen der gemeindlichen Daseinsführsorge für ein ansprechendes Ortsbild Sorge getragen und ein einladendes Umfeld für Wohnen, wirtschaftliche Betätigung, gesellschaftliches und kulturelles Leben geschaffen werden.

Quelle: StrG LSA – Kommentar von Peter Huber zu § 47 StrG LSA

Im Ergebnis dessen möge der Gemeinderat am 27.06.2018 die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung beschließen.

Danach wird die öffentliche Ausschreibung der Dienstleistung mit der Vergabestelle vorangebracht. Mit dem Ausschreibungsergebnis kann im Herbst die Zuarbeit für die nächste Kalkulation und die Änderung der Straßengebührensatzung getätigt werden. Parallel hat die Bauhofverwaltung über Monate die Stammdaten einzupflegen.

Auf Antrag der Fraktion „Die Mitte“ hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.06.2018 entschieden, den Beschlussantrag in den Bau- und Vergabeausschuss zurück zu verweisen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Anlagen:

Vorbereitung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung insbesondere § 15 Anlagen

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler